

Back to Live: Österreichischer Musiktheaterpreis in Steyr vergeben â€“ BILD/VIDEO

ID: LCG21283 | 02.08.2021 | Kunde: Österreichischer Musiktheaterpreis | Ressort: Kultur Österreich | Medieninformation

Fünf Auszeichnungen für Salzburger Festspiele, drei davon für „Così fan tutte“. Helga Rabl-Stadler übernimmt stellvertretend Sonderpreis für „Courage und Ermutigung in der Pandemie“. Jonas Kaufmann wird mit dem Medienpreis ausgezeichnet, Heinz Zednik für sein Lebenswerk geehrt.

Bilder zur Meldung in der [Mediendatenbank](#)

Video zur Meldung auf [YouTube](#)

Steyr (LCG) – Montagabend zeichnet der Österreichische Musiktheaterpreis auf Schloss Lamberg in Steyr (Oberösterreich) bereits zum neunten Mal herausragende Persönlichkeiten und Produktionen aus. Die Expertenjury setzt sich heuer aus **Boris Priebe** (Verlag Felix Bloch Erben Berlin), **Dietmar Baurecht** (Burgenländische Volkszeitung), **Susanna Dal Monte** (Ö1), **Johannes Enzinger** (Kronen Zeitung), **Peter Jarolin** (Kurier), **Nikolaus Immanuel Köhler** (Art Quarterly), **Joachim Leitner** (Tiroler Tageszeitung), **Robert Quitta** (L'Opera), **Heinz Sichrovsky** (News, ORF III) und **Michael Wruss** (Oberösterreichische Nachrichten) zusammen und würdigt herausragende Leistungen, die trotz Pandemie Kulturgeschehen ermöglichen. Aufgrund des Ausnahmejahres wird erstmals der Preis für „Courage und Ermutigung in der Pandemie“ an die Salzburger Festspiele verliehen, die im Pandemiesommer 2020 Unmögliches möglich gemacht und damit einen Leuchtturm in die weltweite Kulturlandschaft gesetzt haben. Ihre „Così fan tutte“ wird insgesamt dreimal prämiert. Das kulturelle Aushängeschild

Österreichs vereint in Summe fünf Preise auf sich. Zum Abschluss seiner Intendanz wird Volksoper-Wien-Direktor **Robert Meyer** für die beste Nebenrolle in „Cabaret“ ausgezeichnet. Erstmals werden die Wiener Philharmoniker als bestes Orchester ausgezeichnet. **Franz Welser-Möst** steht für die beste musikalische Leitung mit seiner „Elektra“ bei den Salzburger Festspielen auf der Bühne.

„Die Auszeichnung für das Lebenswerk ist eine Aufforderung lebendig zu sein. Das ist der Auftrag an uns Kulturschaffende, den alle Preisträgerinnen und Preisträger dankend und mit viel Respekt vor unserem Publikum annehmen“, so **Heinz Zednik**, der für sein Lebenswerk ausgezeichnet wird.

„Der Österreichische Musiktheaterpreis ist heuer eine tiefe Verneigung vor Menschen, die uns unter widrigsten Umständen mit dem Grundnahrungsmittel Kultur genährt haben. Ihnen gebühren unser Respekt und unsere Hochachtung. Die Kultur- und Veranstaltungswirtschaft braucht jetzt Rahmenbedingungen, damit es für uns wieder ‚Back to Live‘ heißt. Künstlerinnen und Künstler und das Publikum brauchen einander. Dafür setzt dieser Preis heuer ein Zeichen, das gehört werden muss“, appelliert Präsident **Karl-Michael Ebner**.

Die Preisträger des Österreichischen Musiktheaterpreises 2021

Beste weibliche Hauptrolle

- **Elsa Dreisig** als Fiordigli in „Così fan tutte“ bei den Salzburger Festspielen

Beste männliche Hauptrolle

- **Piotr Becza**, a als Jontek in „Halka“ am Theater an der Wien

Bester weiblicher Nachwuchs

- **Laura Schneiderhan** als Lola Blau in „Heute Abend Lola Blau“ am Tiroler Landestheater Innsbruck

Bester männlicher Nachwuchs

- **Rafael Helbig-Kosta** als Erzähler in „Britten: The Rape of Lucretia“ im Opernstudio des Landestheaters Linz

Beste Ausstattung

- **Nicole Pleuler** für „Impresario Dotcom“ bei den Bregenzer Festspielen

Beste musikalische Leitung

- **Franz Welser-Möst** für „Elektra“ bei den Salzburger Festspielen

Beste Gesamtproduktion Oper

- „Così fan tutte“ bei den Salzburger Festspielen

Beste Gesamtproduktion Ballett

- „The Tempest“ am Tiroler Landestheater

Off-Theater-Preis in Zusammenarbeit mit dem Bundesministerium für Kunst, Kultur, öffentlichen Dienst und Sport

- „Dreigroschenoper“ des Vereins Volkskantine (Innsbruck)

Beste weibliche Nebenrolle

- **Ruth Brauer-Kvam** als Conférencier in „Cabaret“ an der Volksoper Wien

Beste männliche Nebenrolle

- **Robert Meyer** als Herr Schultz in „Cabaret“ an der Volksoper Wien

Gesamtproduktion Musical

- „Cabaret“ an der Volksoper Wien

Gesamtproduktion Operette

- „König Karotte“ an der Volksoper Wien

Beste Regie

- **Christof Loy** für „Così fan tutte“ bei den Salzburger Festspiele

Hochkarätige Sonderpreise

Sonderpreis „Bestes Barock-Festival“

- Festwochen der Alten Musik (Innsbruck)

Sonderpreis „Bestes Orchester“

- Wiener Philharmoniker

Sonderpreise „Internationales Musik-und Kulturengagement“

- **PANG Ka-Pang**
- Suzhou Chinese Orchestra

Sonderpreis „Bestes Unterhaltungstheater“

- **Peter Hofbauer** für das Wiener Metropol

Sonderpreis „Beste internationale Musiktheaterproduktion“

- **André Heller** (Regie) und **Zubin Mehta** (musikalische Leitung) für „Der Rosenkavalier“ an der Staatsoper Unter den Linden (Berlin, Deutschland)

Sonderpreis „Internationaler Medienpreis“

- **Jonas Kaufmann**

Sonderpreis „Lebenswerk“

- **Heinz Zednik**

Sonderpreis „Courage und Ermutigung in der Pandemie“

- Salzburger Festspiele

Weitere Informationen zum Österreichischen Musiktheaterpreis auf musiktheaterpreis.at

+ + + BILDMATERIAL + + +

Das Bildmaterial steht zur honorarfreien Veröffentlichung im Rahmen der redaktionellen Berichterstattung zur Verfügung. Weiteres Bild-und Informationsmaterial im Pressebereich auf leisure.at (Schluss)

